

Vorteile des Projektes...

für Ihren an Demenz erkrankten Angehörigen:

- Er muss nicht alleine gelassen werden.
- Er fühlt sich besser verstanden.



für Sie:

- Professionelle telefonische Unterstützung über einen Zeitraum von 3 Monaten
- Informationen zu Pflegethemen
- Hilfe in Problemsituationen
- Keine Telefonkosten. Wir rufen Sie an - flexibel nach Ihren Wünschen
- Zur Qualitätssicherung wird das Projekt wissenschaftlich begleitet und auf seinen Nutzen hin untersucht
- Kostenfreie Teilnahme

Wenn Sie Interesse an der Studienteilnahme haben oder weitere Informationen zu unserem Forschungsprojekt wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Sie erreichen uns

per Telefon:

03641 / 945178

(Montag 12 - 13 Uhr)

03641 / 945955

(Mittwoch 11 - 12 Uhr)

sowie nach Vereinbarung

per E-Mail:

Grit.Risse@uni-jena.de

Denise.Schinköthe@uni-jena.de

per Post:

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Abteilung Klinisch-Psychologische

Intervention

Humboldtstr. 11

07743 Jena



Telefonische Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung



Ein Forschungsprojekt der **Friedrich-Schiller-Universität Jena**, und der **Freien Universität Berlin**



Freie Universität  Berlin

**Sehr geehrte
pflegende Angehörige,**

die Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen ist eine herausfordernde Aufgabe! Oft müssen Sie 24 Stunden am Tag für den Erkrankten da sein. Dabei fällt es nicht leicht, neben der Betreuung und Versorgung des Erkrankten die eigenen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Die Folge kann eine körperliche und seelische Überforderung sein.

An das eigene Wohlergehen zu denken, ist also eine wichtige Voraussetzung, damit Sie Ihren an Demenz erkrankten Verwandten weiterhin so gut betreuen können wie bisher.



**Wir möchten Sie deshalb einladen,
an unserem Forschungsprojekt
teilzunehmen!**

**Darin wird untersucht, wie hilfreich eine
telefonische Unterstützung für pflegende
Angehörige von Demenzerkrankten ist.
Das Projekt wird vom Bundesministerium
für Gesundheit (BMG) gefördert.**

**In dem Projekt werden 3 Forschungs-
gruppen miteinander verglichen:**

Die Teilnehmer der ersten und zweiten Gruppe werden von einer erfahrenen Mitarbeiterin 3 Monate lang in regelmäßigen Abständen telefonisch unterstützt - entweder bei Sorgen und Problemen, die im Pflegealltag auftreten oder durch die Vermittlung von Entspannungs- und Erholungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmer der dritten Gruppe erhalten Informationen rund um die Erkrankung „Demenz“ und eine Aufwandsentschädigung für ihre Beteiligung an dem Projekt.

Ob Sie Teilnehmer der ersten, zweiten oder dritten Forschungsgruppe sind, wird per Zufall entschieden.

Durch Ihre Teilnahme an unserem Forschungsprojekt können Sie mit dazu beitragen, dass sich die Versorgungssituation pflegender Angehöriger und Demenzerkrankter weiter verbessert!



**Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!**

